Naruto, Die nächste Generation 2. (Das Ende einer Ära)

Die Geschichte von Arashi, Narutos Sohn und Co geht in die 2 Rund

Von Artemis1984

Kapitel 89: Licht und Dunkelheit

Kapitel 83
Licht und Dunkelheit

Gaara erhebt sich und sieht zu zwei Marionetten, die ihm gegen überstehen. Sie sind in lange schwarze Mäntel gehüllt und ihre Gesichter sind von einer Kapuze verdeckt. Hinter den Beiden steht Kankuro. Der rührt aber keinen Muskel. Sondern steht nur, mit geschlossenen Augen da. Von seiner Brust und seiner Stirn gehen zwei Fäden zu den beiden Marionetten.

Inzwischen in einen gewaltigen Raum. Er schlittert leicht über den Boden, bevor er stoppt. Dann sieht er auf und ruft:

„Halt!“

Sein Blick geht zu einem Mann, der mit einem schwarzen Mantel bekleidet ist und auf einer Treppe steht. Der dreht sich langsam zu Arashi und erwidert:

„Ich habe mir schon gedacht dass du hier herkommen würdest.“

Als sich der Mann ganz zu ihm gedreht hatte. wird Arashis Gesicht ernst. er erblickt das Gesicht von Toros, der ihn kalt an sieht.

Arashi sieht Toros weiter ernst an und geht in Kampfhaltung während er sagt:

„Finger weg von dem Fragment!“

Toros lacht nur leise und erwidert:

„Ihr habt keine Ahnung was das ist oder?“

„Das ist egal, auf keinen Fall über lass ich euch das und du wirst mir sagen wo Dana ist.“

Toros lacht nur wieder und erwidert:

„Das verrate ich dir, sie ist bei ihrem Vater. Vielleicht siehst du sie mal wieder.“

Arashis Blick wird noch ernster und etwas Wütende. Seine Augen beginnen leicht zu Leuchten während der weisse Strich darin schmaler wird.

Dann streckt er seine beiden Hände nach vorn und ruft:

„Julahn Orkan!“

Ein kraftvoller Wind Stoß wirbel den Staub auf. Dann knallt er mit einem schallenden Tonn gegen Toros. Arashi runzelt etwas sein Stirn als Toros weiter stehen bleibt und die Attacke keinen Schaden bei ihm hinter lässt. Arashi greift in seine Hüft Taschen und zieht aus beiden einige Shuriken, die er dann auf Toros wirft. Als sie gegen seinen Körper prallen hört man ein Klingen und die Shuriken prallen von Toros ab.

Inzwischen stehen sich Temari und Hanabi weiter gegenüber. Hanabi stürmt dann auf Temari zu und holt mit ihrer Hand aus. Temari macht einen Satz nach hinten und schwingt dann ihren Fächer. Hanabi hebt schützende ihre Hände, vor das Gesicht, während sie von einem Windstoß, von den Füßen gerissen wird. Sie macht einen überschlag nach hinten und stürmt dann wider auf Temari zu. Sie holt mit ihren Fächer aus und schwingt ihn. Hanabi beugt sich nach hinten und schlittert auf dem Boden. Dann tritt sie Temari in den Magen und mit der Hand greift sie nach dem Handgelenk von Temari. Sie beugt es etwas und entreißt ihr so den Fächer. Dann stützt sie sich auf einer Hand und verpasst Temari einen weiteren Tritt, so dass sie leicht nach hinten schleift. Dann schwingt sich Hanabi am Boden wieder auf und geht wieder in Kampfhaltung. Sie holt mit ihrer Hand aus und schlägt sie nach Temari. Sie packt dieses Mal ihre Handgelenk zieht sie leicht an sich vorbei und rammt Hanabi ihr Knie in den Magen. Dann verdreht sie Hanabi den Arm und umschlingt mit ihren Arm den Hals von Hanabi. Sie schreit auf als Temari ihre Faust in den Rücken von Hanabi schlägt. Hanabi springt dann vom Boden ab und macht einen Überschlag, über Temari. Während sie in der Luft ist verpasst sie Temari einen Tritt in den Rücken. Temari sinkt leicht nach vorn. Während Hanabi einen weiteren Salto nach hinten macht und wider auf ihren Füßen landet. Dann holt sie mit ihren Hand aus und schlägt sie gegen Temaris Brust. Dann dreht sich Hanabi leicht und schlägt ihre andre Hand gegen den Bauch von Temari. Hanabi dreht sich dann wider zurück und verpasst noch einmal einen Schlag gegen die Brust von Temari, der sie nach hinten wirft. Hanabi keucht während sie auf den Körper von Temari runter sieht der sich nicht mehr bewegt. Sie wischt sich das Blut von Mund das bei Temaris Schlag in ihren Magen hervorgekommen ist. Die Adren an ihren Augen verschwinden wider. während sie auf die Knie sinkt

In zwischen steht Gaara immer noch den Beiden Marionetten von Kankuro gegen über. Dann geht Gaara seine Hand und Sand schisst auf die beiden zu. Während die eine zur Seite ausweicht. Hebt die andre Marionette nur ihre Hand und 4 steigen beugen sich auf. Dann prallt der Sand gegen ein Schild. Im selben Moment sieht Gaara leicht zur Seite und sieht wie dort die andre Marionette, sich auf ihn zubewegt. Um Gaara erhebt sich Sand der ihn vor der Attacke schützt. Man sieht wie der Arm der Marionette hervorkommt und blau zu leuchten beginnt. Mit der Hand durch schneidert sie dann den Sand. sie dreht sich leicht um sich und tritt mit ihren Fuß in das Gesicht von Gaara. Gaara wirbelt durch die Luft. Als sich dann aus dem Adren Ärmel der Puppe eine Blaue Hand hervorkommt der Gaara am Bein packt und ihn dann gegen die Wand schleudert. Als Gaara gegen die Wand knallt löst er sich in Sand auf. Dann erhebt sich aus dem Sand auf dem Boden eine Hand der die Marionette packt und zusammen drückt. Kankuro der immer noch nur dasteht und keine Reaktion zeigt, schüttelt sich leicht. Doch dann wirbelt die Puppe in der Sand Hand und zerreißt den Sand. Dann sieht man wie die Puppe aus dem Sand, heraus springt und an der Deck hängenbleibt. Dann sieht man wider die Andre Puppe, die eben noch den Sand, mit einem Schild aufgehalten hatte. die hebt ihre andre Hand und man sieht ein Loch

in der Handfläche. Die dann den Sand einsaugt. Gaara erhebt sich während dessen aus dem Sand und bewegt seine Hand wider. der Sand der eingesogen wird. erhebt sich und verschlingt die Puppe. Doch dann sieht man die Puppe wider die an der Wandhängt. Man sieht wie sich die Kapuze auf Gaara richtet und dann ein Sandstrahl auf Gaara zu fliegt. Gaara hebt seine andre Hand und lenkt den Sandstrahl um sich herum. Während, er mit der andren Hand, veranlasst das, die Puppe die von dem Sand verschlungen wird, zusammen gedrückt wird. Doch dann beginnt in dem Sand um Gaara kleine Zettel zu Brennen und Explodieren dann. Der Sand um einen der Puppe fällt von ihr ab und man sieht die Gestalt eines Ninjas dessen Körper mit Schriftzeichen beschrieben ist. Der Kopf ist wie der eines alten Mannes mit einem Langen Bard. Während ein drittes Augen auf seiner Stirn ist.

Als sich der Rauch, der Explosion wider verzogen hatte sieht man Gaara, dessen Kleidung von Rissen und schwarzen Flecken beschädigt ist. Während seine Haut einige Brüche auf weist. Gaara sieht die Marionette an, während sich der Sand um ihn auf die Bruchstelle seine Haut legen. Dann bemerkt er dass die andere Puppe von der Wandspringt und dabei der Mantel davon fliegt. Sie landet neben der Anden Puppe. Auch sie hat auf ihren Körper Schriftzeichen und die Gestalt eines alten Mannes. Aber dieser hat nur zwei Augen und seine Arme haben die Farben Rot und Blau, während seine Beine die Farben Blau und Grün haben. Die beiden Marionetten drehen sich dann zu Kankuro und einer davon beginnt zu sprechen:

„Dieser junge Mann riskiert wirklich viel, damit uns einzusetzen.“

Dann spricht die andre Marionette:

„Es ist wirklich lange her dass wir frei gegeben wurden, das werde ich genießen.“

Dann spricht wieder die andre Puppe:

„Dark vergiss nicht das der Mann seine Lebenskraft benutz um uns einzusetzen, wir müssen das hier schnell erledigen sonst war es das mit ihm.“

Dark grinst nur:

„Das war ihm bestimmt klar Licht, außerdem ist es einig Jahre her dass ich frei war.“

Gaara hebt dann seine Hände und zwei Spitze Sandspeere fliegen auf die Beiden Puppe zu. Die zuckten auf und die Schriftzeichen auf ihren Körpern beginnen schwarz und weiß zu leuchten. Dann entsteht ein graues Licht das die Puppen verschlingt. Die Sandspeere werden von dem Licht zerrissen.

Als das Licht wider erlischt stehen auf einmal vor Gaara zwei andere Puppen. Die zwar etwas gleich wie die vorigen aus sehen. Aber jetzt Jünger aus sehen und eine davon Weis leuchtet. Während die andre schwarz leuchtet. Beide sehen Gaara direkt an. Dann greift die schwarz an. Als sie auf Gaara zu fliegt, öffnet sich der Mund und Kunai fliegen heraus. Um Gaara hebt sich nun wieder der Sand, um ihn zu schützen. Doch die Puppe hebt einen ihrer Arme der dann Blau Leuchte und aus der Handfläche kommt ein Wasserstrahl. Das Wasser um schlingt die Kunai und dann pralle sie auf den Sand. Als der Sand dann runter sinkt sieht man dass sich die Kunai in Gaaras Körper befinden. Denn hebt die schwarze Puppe ihre andren Arm und der beginnt Gelb zu Leuchten. Ein Blitz kommt aus der Handfläche und schlägt auf die Kunai. Gaara wird nach hinten geschleudert und der Sand auf seiner Haut springt von ihm ab.

Während dessen um kreist Shikamaru weiter die Oto Frau und verbalast immer wieder um an einer andren Stelle auf zu tauchen. Die Frau sieht sich mit ernstem Blick um

dann fällt ihr Blick auf den Boden sie zuckt auf. Dann greift sie in ihre Beintasche und zieht ein Kunai. Sie macht einen Satz nach hinten und wirft dabei das Kunai, während sie sagt:

„Hab ich dich!“

Während das Kunai fliegt macht sie Fingerzeichen und ruft dann:

„Feuerversteck, Entfacht Flamme“

Sie streckt dann ihre Hände in Richtung Kunai die dann in Flammen auf gehen. Dann Bohren sie sich auf einen Dunkle stelle am Boden. Als die Flammende Kunai den Schatten an Boden Treffen, geht er gleich in Flammen auf. Aus dem Schatten kommt Shikamaru gesprungen und rollt sich auf den Boden um die Flammen an ihm zu ersticken. Doch zuckt er auf als er sieht wie die Frau auf ihn zu gestürmt kommt und ihm einen Kick versetzen will. er hebt seinen Arm und Block den Kick. Beide Ziehen schnell einen Kunai aus ihrer Gürteltasche. Die dann an einander Prallen. Die Frau dreht sich dann in der Luft vor Shikamaru und verpasst ihn mit ihren Einen Fuß einen Tritt ins Gesicht. Shikamaru fängt sich mit einer Hand auf und macht einen Überschlag. Dann dreht er sich wider zur Frau. Die Steht aber schon wieder knapp vor ihm und holt mit ihr Faust aus. Shikamaru zieht seinen Kopf erschrocken zur Seite und nach hinten. Die Frau Beugt sich etwas Nach unten und stützt sich mit einer Hand ab. Dann verpasst sie Shikamaru einen weiteren Tritt ins Gesicht. Shikamaru schleift, auf dem Rücken am Boden und hält sich die Arme vors Gesicht. Man sieht die Finger er Oto Frau, die Zeichen machen. Dann hört man ihre Stimme:

„Feuerversteck, stimmige Flammen!“

Aus ihrem Mund pustet sie einen Flammenstrahl auf Shikamaru. Er reist erschrocken seinen Augen auf und macht Fingerzeichen.

„Schatten Wand!“

Shikamarus Schatten erhebt sich und wird zu einer Wand der die Flammen ab blockt.

Als die Flammen ehrlichen, senkt sich auch die Schattenwand und man vernimmt die Stimme der Oto Frau:

„Das ist ja interessant. Du scheinst nicht schnell reagieren zu können? Du überlegst zu lange.“

Shikamaru beugt sich auf und macht dann Fingerzeichen:

„Schatten Narbe!“

Aus seinem Schatten kommen spitze Fäden die dann auf der Frau zu Rassen. Die Springt nach Oben und macht dann Fingerzeichen:

„Stimmig Flammen!“

Wider pustet sie aus ihrem Mund einen Flammenstrahl, nach unten auf Shikamaru. Der stützt seine Hand auf den Boden und springt auf. Dann rennt er auch schon weiter, während Hinter ihm der Flammenstrahl ihn folgt. Er bringt sich hinter einer Wand in Sicherheit, während die Flammen gegen die Wand prallen. Während er an der Wand gelehnt sich sieht er Ernst zur Ecke und sagt sich:

„Mist die ist wirklich schnell, für sie muss ich mir echt was einfallen lassen, ich fürchte das Ino recht hatte, damit, das ich, zufiel nach denke.“

Er legt seine Finger an einander und schließ seine Augen. doch dann vernimmt er die Stimme der Frau neben sich:

„Du bist zu langsam.“

Shikamaru zuckt gleich auf und kann gerade noch zur Seite springen bevor die Frau ihm einen Schlag, mit ihrer Faust verpassen kann. Die Frau stürmt dann gleich weiter auf

ihn zu. Sie springt hoch und stürzt sich mit ihrem Bein voran auf Shikamaru. Der blockt den Tritt mit seinen Beiden Armen. Doch dann dreht sich die Frau vor ihm und schlägt seinem Arm mit ihrem anderen Fuß nach oben. Die macht vor ihm ein Salto. nach hinten und zieht dabei ein Messer. Mit der Klinge schneidet sie Shikamaru an der Weste. Da er etwas zurück weicht. Kaum das die Frau wieder auf ihren Füßen steht stürmt sie wieder auf ihn. Sie holt mit dem Messer aus, die dann eine flammende Klinge bekommt. Shikamaru zieht schnell ein ähnliches Messer hinter seinem Rücken hervor und pariert damit das der Frau. Die Klinge hat ein schwarzes Licht das auch seine Hand umhüllt, um ihn vor den Flammen zu schützen. Die Frau drückt mit ihrem Messer, dass von Shikamaru zur Seite und schlägt ihr dann mit ihrer Faust wieder ins Gesicht. Shikamaru fängt sich wieder und pariert erneut das Messer der Frau mit seinem. Dann weicht er dem Schlage aus. Doch dann folgt gleich ein Tritt der ihn wieder auf den Boden wirft. Während er unter Schmerzen sein Gesicht verzieht sagt er sich:

„Mist sie lässt mich nicht einen Gedanken fassen.“

In zwischen sieht man wie sich 6 Füße durch den sandigen Boden von Suna- Gakure bewegen und man vernimmt einen Jungen Stimme:

„Nach dem was gesagt wurde haben die sich auf geteilt.“

Eine zweite Jungen Stimme ist zu hören:

„Gut, du gehst ins Labyrinth und wir beide helfen bei der Geo.“

Dann verteilen sich die drei Schatten.

In zwischen sieht Hanabi zu Temari und bemerkt dann das Shikamaru in Schwierigkeiten ist. Sie versucht sich zu erheben. Als sie steht und gerade Shikamaru helfen will zuckt sie auf. Sie dreht ihren Kopf wieder zu Temari die sich etwas bewegt und dann auf steht. Hanabis Augen zittern etwas während sie sich fragt:

„Wie kann die auf stehen? Ich habe sie voll erwischt. Sie müsst wenigsten für einige Stunden Bewusstlos sein.“

Temari steht mit gesenktem Kopf vor Hanabi. Dann macht sie Fingerzeichen und spricht dann:

„Himmels Licht des Windes.“

Sie beginnt blau grün zu leuchten. Dann entfachen sich Wind von Temaris Körper die Hanabi von den Füßen reisen und unsanft auf dem Boden entlang schleifen lassen. Riku zuckt auf als er sieht das Hanabi auf dem Boden entlang schleift zieht er ein Kunai und stürzt sich von hinten auf Temari. Als er knapp vor ihrem Rücken ist wird er von einem Wirbel erfasst und in der Luft gehalten. Verwirrt sieht Riku zu Temari, die sich zu ihm herum dreht. Er zuckt auf als er ihren leeren Blick sieht. Sie hebt nur ihre Hand und legt sie auf die Brust von Riku. Dann hört man einen Knall und Riku fliegt von Temari weg und knallt mit Wucht in einen Haus Wand.

Bei Kankuro sieht man wie die beiden Marionetten wider neben einander stehen und in einer Wolke aus Rauch und Staub sehen. Man sieht wie ein Schatten aus der Wolke kommt. es ist Gaara der dann stehen bleibt und mit leerem Blick zu den beiden Puppen sieht. Seine Kleidung ist von Rissen überzogen und an einigen Stellen sind Blutflecken. Gaara zieht dann hinter seinem Rücken zwei Schriftrollen hervor und breitet sie aus. Auf einer steht das Wort rot. Während auf der anderen das Wort schwarz steht. Er wirft beide in die Luft und macht dann Fingerzeichen:

„Schwarz, roter Dämonen Sand.“

In der Luft entsteht ein Knall und Rauch. Aus der Wolk wirbelt Sand. der rot und schwarz ist. Der legt sich um Gaara.

Arashi steht sich weiter Toros gegenüber und versucht ihn zu Attackieren. Er springt in die Luft und in seiner Hand wirbelt ein kleines Shuriken:

„Windversteck, Rasengan!“

Er schlägt das Wind Rasengan gegen Toros. Doch de bleibt nur stehen und bewegt sich kein Stück. Als sich Toros und Arashi direkt gegen über stehen sie er ihn kalt an und erwidert:

„Bist du langsam vertilg. Wen ja dann kann ja ich.“

Kaum hatte er das Gesagt. Holt er mit seiner Faust aus und rammt sie in den Magen von Arashi. Der weitet seine Augen nur und beugt sich nach hinten. Während aus seinem Aufgerissenen Mund Blutspritzt. Dann fliegt er nach hinten und knallt auf den Boden. Während Arashi auf dem Boden liegt macht Toros Fingerzeichen und ruft dann:

„Erdversteck, Erhebende Felsen!“

Neben Arashi steigen Felsen aus dem Boden. Dann macht Toros weiter Fingerzeichen: „Schatten Boden!“

Unter Arashi wird der Boden schwarz und seine Füße versinken darin. Als Arashi das mit bekommt will er seinen Füße grad wieder hoch ziehen als der Schatten verschwindet und nur noch der Boden übrigbleibt in dem Arashis Beine stecken bleiben. Er sieht verwundert zu seinen Füßen. Er holt mit seiner Faust aus um das Gestein zu zerschlagen las auf einmal neben ihm Toraos auf taucht und seine Hand Packt. Er recht seine Faust zu dem Felsen neben ihm die dann darin versinkt. Dann greift Toros auch zu der Andren Hand und lässt sie in den andren Felsen neben Arashi versinken. Verwirrt sieht sich Arashi um und hängt mit beiden Armen und die Beine im Gestein fest. Dann erblickt er Toros vor sich der sagt:

„Keine Sorge ich bin es nicht der dich erledigen wird. Aber du bist mir im Moment im weg.“

Dann wendet er sich von Arashi ab und geht wieder auf die Treppe.

In zwischen sieht man etwas von Suna Gakure entfernt zwei Schatten auf einer Sanddüne stehen.

„Das ist also Suna Gakure?“

„Ja wird Zeit das wir sehen was dein Training gebracht hat.“

Was wird sich zwischen den Kämpfen der Konoha und Oto Ninjas ereignen? Wird sich Arashi befreien können? Wer sind die Gestählten, die sich auf den Weg zu den Kampfplätzen gemacht haben? Erfahrt es im nächsten Kapitel. (Licht und Finsternis Drache)